

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.06.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0370/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.06.2012	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss 2011 der WSW mobil GmbH		

Grund der Vorlage

Gesellschafterversammlung am 05.07.2012

§ 17 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 17 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf das im Laufe des Geschäftsjahres 2011 verstorbene Mitglied des Aufsichtsrates, Herrn Heinz-Peter Brakelmann, erstrecken.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2011

schließt in Aktiva und Passiva mit 252.640.850,47 €
(Vj.: 222.491 T€) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von 43.452.435,80 €
(Vj.: -52.381 T€) aus.

Nach Verlustübernahme in Höhe von -43.452.435,80 €

verbleibt ein Ergebnis in Höhe von 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Köln, hat den Jahresabschluss geprüft und am 29.05.2012 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

2. Bilanz

Die Erhöhung der Bilanzsumme beruht hauptsächlich auf der Steigerung der flüssigen Mittel aufgrund einer Darlehensauszahlung.

Es wurden Investitionen in Omnibusse und Schwebebahn Höhe von 22,8 Mio. € getätigt, wobei die entsprechenden Zuschüsse bei der Aktivierung abgezogen wurden.

Auf der Passivseite der Bilanz beruht die Steigerung hauptsächlich auf der Erhöhung der Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote beträgt 10,2% (Vorjahr 11,6%).

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 43,5 Mio. € erwirtschaftet. Das Ergebnis ist deutlich besser ausgefallen als im Vorjahr, da eine einmalige Ergebnisentlastung durch die geplante Auflösung einer Rückstellung für Abgeltungszahlungen nach dem SGB IX realisiert werden konnte.

Die Umsatzerlöse sind hauptsächlich durch den kontrollierten Vordereinstieg im Busbetrieb gestiegen.

Gegenüber der Planung für das Jahr 2011 mit einem Fehlbetrag von 42,9 Mio. € ergibt sich eine Verschlechterung in Höhe von 0,6 Mio. €.

4. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2012 wird ein Ergebnis in Höhe von -54,7 Mio. € erwartet. Die Investitionen, hauptsächlich im Bereich der Schwebebahn, führen zu höheren Zinsaufwendungen für Fremdkapital und steigenden Abschreibungen. Steigerungen der Erträge sind dagegen nur in sehr eingeschränktem Umfang zu erzielen.

Weitere Details zum Jahresabschluss der Gesellschaft können dem Konzern-Lagebericht der WSW entnommen werden. Siehe hierzu Drucksache Nr. VO/0368/12. Anhang und

Lagebericht der WSW mobil GmbH werden vereinbarungsgemäß den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung per Mail zur Verfügung gestellt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2011 in seiner Sitzung am 22.06.2012 beraten.

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz und GuV